

## Deutsche Sprachgeschichte · Beispiel: *Vater unser*

A) Väter unsir der da bist in den himelen. Geheiliget werde dîn name. Zû kûme dîn rîche. Dîn wille der werde also in dem himele und in der erden. Unsir tegelîche brôt gip uns hûte. Und vorgip uns unsir schulde, also ouch wir vorgebin unseren schuldigêren. Und îñ leite uns nicht in bekorunge. Sondern lôse uns von ubele. âmen.

B) Unser vatter inn den him̄len. Dein nam̄ sey heylig. Dein reych komme. Dein will geschech auff erden wie in dem him̄el. Unser tåglich brot gib uns hütt / und v̄gib uns unser Schuld / wie wir unsern schuldigern v̄gebend. Und für uns nit in versûchung / sund erlôs uns vō dem übel. Dañ dein ists reych / macht und herrligkeit / Amen.

C) Fater unser thū thār bist in himile, sī geheilagōt thīn namo, queme thīn rīhhi, sī thīn uuillo, sō her in himile ist, sō sī her in erdu, unsar brôt tagalīh-haz gib uns hiutu, inti furlaz uns unsara sculdi, sōuuir furlāzemēs unsarēn sculdīgōn, inti ni gileitēst unsih in costunga ūzouh arlōsi unsih fon ubile.

D) Vatter unser du do bist in den himeln gehailiget werd dein nam / Zû kum dein reich. Dein wil der werd; als im himel und in der erde. Unser teglich brot gib uns heut. Und vergib uns unsere schult: als und wir vergeben unsern schuldigern. Und fur uns nit in versûchung: sunder erlôs uns von den ubeln amen.

E) Unser Vater im Himmel! Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

F) Fater unser, dû in himele bist. Dîn namo uuerdo geheiligot. Dîn rîche chome. Dîn uuillo gescêhe in erdo fone menniscon, also in himile fone angelis. Unser tågelicha brôt kib uns hiûto. Unde únsere sculde belâz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. Unde in chorunga ne leíttest dû únsih. Nube lôse unsih fone ubele.

G) Atta unsar þu in himinam, weihnai namo þein. qimai þiudinassus þeins, wairþai wilja þeins, swe in himina jah ana airþai. hlaif unsarana þana sinteinan gif uns himma daga. jah aflet uns þatei skulars sijaima, swaswe jah weis afletam þaim skulam unsaraim. jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af þamma ubilin; unte þeina ist þiudangardi jah mahts jah wulþus in aiwins. amen.

H) Unser Vater in dem Himel. Dein Name werde geheiliget. Dein Reich kome. Dein Wille geschehe, auff Erden, wie im Himel. Unser teglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulde, wie wir unsern Schuldigern vergeben. und füre uns nicht in versuchung. Sondern erlöse uns von dem ubel. Denn dein ist das Reich, und die Krafft, und die Herrligkeit in ewigkeit Amen.